

## **Julian Assange äußert sich zum ersten Mal seit seiner Freilassung aus dem Gefängnis**

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Glenn Greenwald (GG):** Da wir gerade von Grundrechten wie der Redefreiheit und der damit verbundenen Pressefreiheit sprechen, ist das die perfekte Überleitung, um die sehr inspirierenden Ereignisse mit Julian Assange zu besprechen, die Anfang dieser Woche stattfanden, als er mit seiner Frau und seinen beiden kleinen Kindern nach Straßburg in Frankreich reiste, wo er vor einer europäischen Menschenrechtsgruppe auftrat, die ihn einlud, über seine Tortur und die Lehren, die wir daraus über die Gefahren der Pressefreiheit im Westen ziehen sollten, zu sprechen. Ich war nicht nur immer der Meinung, dass Julian Assange der wohl bahnbrechendste und wichtigste Aktivist und Journalist der letzten 50 Jahre ist, weil er auf einzigartige Weise erkannt hat, wie im digitalen Zeitalter Transparenz durch anonyme Indiskretion von Menschen in den Machtzentren hergestellt wird, gegen die sie nicht geschützt sind. Und sein Mut, dieses System nicht nur zu schaffen, sondern es auch zu nutzen, um sich den mächtigsten Menschen auf der ganzen Welt entgegenzustellen, trotz der immensen Bedrohungen, denen er ausgesetzt war. Er war für mich auch immer einer der wortgewandtesten Redner und einer der aufschlussreichsten Analytiker sehr komplexer Themen, die die Rolle der Vereinigten Staaten in der Welt, die Außenpolitik, den Zusammenhang zwischen Profit und dem, was Worte wirklich bedeuten, betreffen. Er ist nicht nur ein Hacker, er ist ein überaus kluger und wortgewandter Verfechter einer ganzen Reihe von Werten, von denen die Welt mehr hören sollte.

Und doch ist Julian Assange, diese äußerst wortgewandte Person, die ich in der Öffentlichkeit habe sprechen hören, auch bei privaten Treffen, bei Besuchen in der ecuadorianischen Botschaft und bei anderen Gelegenheiten während unserer etwa 14-jährigen Freundschaft, nicht der Julian Assange, der diese Woche in Frankreich aufgetreten ist, weil er extrem brutalen Haftbedingungen ausgesetzt war, wo er in ein Hochsicherheitsgefängnis gesteckt wurde, das die BBC als das britische Guantanamo bezeichnete. Dort wurde er in langanhaltender, dauerhafter Isolation gehalten – Studien zeigen, dass dies verrückt macht, weil Menschen Herdentiere sind. Wir brauchen die Verbindung zu anderen Menschen. Es ist eine Form der Folter, uns das zu verweigern. John McCain, abgesehen von seinen sonstigen

Defiziten, hat meiner Meinung nach etwas sehr Tiefgründiges über seine Gefangenschaft in den Händen der Nordvietnamesen während des Vietnamkrieges gesagt. Er sagte, er sei körperlich geschlagen und gefoltert worden, aber das sei nicht einmal mit dem Leid und den Schmerzen zu vergleichen, die ihm durch die Isolation entstanden seien, wo er Wochen und Monate allein in einer Gefängniszelle gesessen habe, ohne mit jemandem sprechen zu können. Und das Gleiche wurde Julian Assange angetan. Hier steht er nun und leitet seine Ausführungen vor diesem Gremium ein. Es war zwar großartig zu sehen, dass Julian Assange in ein Flugzeug steigen und frei um die Welt reisen konnte, um zu Konferenzen zu gehen und über seine Erfahrungen und die politischen Werte, für die sie stehen, zu sprechen, aber zu erleben, wie er Folgendes sagen muss, um seine fehlende Fähigkeit sich klar und zusammenhängend auszudrücken zu entschuldigen, aufgrund dessen, was ihm widerfahren ist, war wirklich sehr bedrückend. Hören Sie sich an, was er gesagt hat.

**Julian Assange (JA):** Der Übergang von Jahren der Gefangenschaft in einem Hochsicherheitsgefängnis zu diesem Moment, in dem ich hier vor den Vertretern von 46 Nationen und 700 Millionen Menschen stehe, ist ein tiefgreifender und surrealer Wandel. Die Erfahrung der jahrelangen Isolation in einer kleinen Zelle ist schwer zu vermitteln. Sie beraubt einen seiner Sinne und lässt nur die nackte Essenz der Existenz zurück. Ich bin noch nicht in der Lage, über das, was ich durchgemacht habe, zu sprechen. Dieser unerbittliche Kampf, am Leben zu bleiben, sowohl physisch als auch psychisch. Ich kann auch noch nicht über die Todesfälle durch Erhängen, Mord und medizinische Vernachlässigung meiner Mitgefangenen sprechen. Ich entschuldige mich im Voraus, wenn meine Worte stocken oder wenn meine Präsentation nicht den Schliff hat, den man von einem so angesehenen Forum erwarten könnte. Die Isolation hat ihren Tribut gefordert, den ich versuche, aufzulösen, und es ist eine Herausforderung, mich in diesem Rahmen auszudrücken.

**GG:** Ich meine, ich kann gar nicht ausdrücken, wie gegensätzlich das zu Julian Assanges lebenslanger Selbstbeherrschung, seinem Selbstbewusstsein und seiner Fähigkeit ist, sich auf eine Art und Weise auszudrücken, die manchmal ziemlich beeindruckend ist, was ihre Effektivität angeht. Und er hatte Ärzte und Psychiater, die bestätigten, dass er im Gefängnis im Sterben lag, dass es ihn umbrachte und er psychisch leiden musste. Sein Arzt berichtete, dass er einen leichten Schlaganfall erlitten hatte. Es steht außer Frage, dass sich sein körperlicher und geistiger Zustand stark verschlechterte, nicht nur durch die mehr als fünf Jahre im Hochsicherheitsgefängnis in Großbritannien, sondern auch durch die neun oder zehn Jahre, die er in der ecuadorianischen Botschaft ohne Zugang ins Freie verbringen musste, weil er wusste, dass die Briten und Schweden, die ihn an Schweden ausliefern wollten, nur ein Ziel vor Augen hatten, nämlich ihn an die Vereinigten Staaten auszuliefern, die ihn für den Rest seines Lebens für das Verbrechen, Journalismus zu betreiben, einsperren wollten. Erinnern wir uns daran, dass Julian Assange genau das widerfahren ist. Der Grund, warum er fünfeinhalb Jahre lang in Großbritannien im Gefängnis saß, ohne jemals wegen eines anderen Verbrechens als Kautionsflucht verurteilt worden zu sein, was ein Vergehen ist, das mit einer Strafe von 11 Monaten belegt ist, die er vor langer Zeit verbüßt hatte; er saß fünfeinhalb Jahre lang in einem Hochsicherheitsgefängnis, ohne wegen eines Verbrechens verurteilt worden zu sein, nur weil die Briten sagten: Nein, wir können ihn nicht auf Kautions rauslassen, wir

können ihn unter keinen Umständen rauslassen. Und sie haben ihn einfach dort eingesperrt und versucht, ihn umzubringen. Und obwohl sie ihn nicht getötet haben, haben sie ihn offensichtlich stark geschwächt und ihn auf eine Weise zermürbt, die ich nicht als permanent bezeichnen möchte, die aber eindeutig von langer Dauer sein wird. Hier ist der Teil seiner Botschaft, seiner Ansprache, in dem er über die sehr bedrohlichen Auswirkungen dessen spricht, was ihm angetan wurde, nicht für sich selbst, sondern für die demokratischen Grundfreiheiten und die Grundrechte einer freien Presse.

**JA:** Diese beispiellose globale Anstrengung war notwendig, weil die bestehenden Rechtsschutzmöglichkeiten, von denen viele nur auf dem Papier existierten, nicht in einem auch nur annähernd angemessenen Zeitraum wirksam waren. Nachdem ich jahrelang inhaftiert war und mir eine 175-jährige Haftstrafe drohte, ohne dass es ein wirksames Rechtsmittel gab, entschied ich mich schließlich für die Freiheit und gegen eine unerreichbare Gerechtigkeit. Gerechtigkeit ist für mich nun ausgeschlossen, da die US-Regierung in ihrer Vereinbarung darauf bestanden hat, dass ich nicht vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte klagen oder sogar einen Antrag auf Informationsfreiheit stellen kann, um zu erfahren, was sie mir im Rahmen ihres Auslieferungersuchens angetan hat. Ich möchte eines klarstellen: Ich bin heute nicht frei, weil das System funktioniert hat. Ich bin heute nach Jahren der Inhaftierung frei, weil ich mich des Journalismus schuldig bekannt habe. Ich habe mich schuldig bekannt, Informationen von einer Quelle eingeholt zu haben. Ich bekannte mich schuldig, Informationen von einer Quelle erhalten zu haben. Und ich bekannte mich schuldig, die Öffentlichkeit über diese Informationen in Kenntnis gesetzt zu haben. Ich bekannte mich zu nichts anderem schuldig.

**GG:** Ich denke, darin sind so viele wichtige Punkte enthalten, angefangen mit der Tatsache, dass mich an den Mitarbeitern der Konzernmedien am meisten stört, wie selbstverherrlichend sie sind, wie sehr sie es lieben, sich als diese kämpferischen Reporter zu präsentieren, die eine freie Presse verteidigen. Dabei sieht die Realität so aus: Wenn man im Westen tatsächlich seinen Job als Journalist macht, wenn man sich der Macht tatsächlich auf sinnvolle Weise entgegenstellt, dann werden sie versuchen, dich zu verfolgen. Sie werden dich ausspionieren. Sie werden versuchen, dich zu bestrafen. Und wie Julian Assange sagt, ist ihm genau das angetan worden. Und die Tatsache, dass er schließlich freigelassen wurde, zeugt nicht davon, dass das System funktioniert. Es beweist vielmehr, dass all diese Prinzipien und Gesetze, für die die Vereinigten Staaten und das Vereinigte Königreich angeblich eintreten und die sie angeblich hochhalten, eine Farce sind. Denn die Bedingung dafür, dass er aus dem Gefängnis entlassen wurde, um zu vermeiden, dass er in den Vereinigten Staaten in einem Höllenloch von einem Hochsicherheitsgefängnis lebenslang eingesperrt wird, und um zu seiner Frau und seinen kleinen Kindern zurückzukehren und zu versuchen, sein Leben neu aufzubauen, war, sich schuldig zu bekennen, Journalismus betrieben und Berichterstattung geleistet zu haben. Und genau das hat er getan – er hat berichtet. Deshalb war er im Gefängnis.

Meiner Meinung nach ist es sehr wichtig, sich daran zu erinnern, wer der Urheber dessen ist, was Julian Assange widerfahren ist. Die Obama-Regierung hasste Julian Assange. Das war zu der Zeit, als er all diese Memos des Außenministeriums veröffentlichte, während Hillary Clinton Außenministerin war. Er veröffentlichte all diese Kriegstagebücher aus Afghanistan und dem Irak, während Präsident Obama im Amt war, und die Obama-Regierung suchte verzweifelt nach einem Weg, ihn strafrechtlich zu verfolgen. Sie beriefen große Geschworenengerichte ein und bemühten sich mit allen Mitteln, einen Weg zu finden, um ihn zu belangen. Letztendlich kamen sie zu dem Schluss, dass es keine legitime Möglichkeit gab, Julian Assange eines Verbrechens zu beschuldigen, ohne auch die New York Times, den Guardian, El País und zahlreiche andere Medieneinrichtungen auf der ganzen Welt zu beschuldigen, die dieselben Informationen veröffentlicht hatten. Es gab keine Möglichkeit, ihn anzuklagen, und nicht auch all diese anderen Presseorgane. Und so sah es aus, als hätte er nichts zu befürchten, nachdem die Obama-Regierung beschlossen hatte, ihn nicht strafrechtlich zu verfolgen. Und wie er hier erklärt, änderte sich die Situation, als sich zwei Personen, insbesondere Mike Pompeo und Bill Barr, in die Trump-Regierung einschleusten, indem sie vorgaben, Trumps ideologische Ansichten zu teilen, obwohl dies nicht der Fall war. Und das sind die Drahtzieher dieser gefährlichen Anschuldigungen, insbesondere Mike Pompeo als Chef der CIA, um die Kriminalisierung von Assanges Berichterstattung zu rechtfertigen, und es war die Biden-Regierung, die diese Bemühungen fortsetzte, indem sie ihn strafrechtlich verfolgte und sich weigerte, den Fall einzustellen. Hier ist, was Assange dazu zu sagen hat.

**JA:** Das Justizministerium von Präsident Obama hat sich dafür entschieden, mich nicht anzuklagen, da es anerkannte, dass kein Verbrechen begangen worden war. Die Vereinigten Staaten hatten noch nie zuvor einen Verleger wegen der Veröffentlichung oder Beschaffung von Regierungsinformationen strafrechtlich verfolgt. Dies würde eine radikale und bedrohliche Neuinterpretation der US-Verfassung erfordern. Im Januar 2017 wandelte Obama auch das Urteil gegen Manning um, die als eine meiner Quellen verurteilt worden war. Im Februar 2017 änderte sich die Lage jedoch dramatisch. Präsident Trump war gewählt worden. Er ernannte zwei Wölfe in MAGA-Hüten: Mike Pompeo, einen Kongressabgeordneten aus Kansas und ehemaligen Waffenindustriemanager, zum CIA-Direktor. Und William Barr, einen ehemaligen CIA-Beamten, zum US-Generalstaatsanwalt.

**GG:** Ich muss nur, falls es Unklarheiten gibt, eine Sache klarstellen, nämlich dass es absolut wahr ist, dass Trump nach seiner Wahl Mike Pompeo ausgewählt hat, einen sehr typischen, klassischen kriegstreiberischen Republikaner. Er ernannte ihn zum Direktor der CIA. Und eines der allerersten Dinge, die Mike Pompeo tat – ich habe damals darüber berichtet – war, dass er zum CIA-Hauptquartier ging und eine Rede hielt, in der er versprach, Julian Assange und Wikileaks zu vernichten. Und vor allem die Vorstellung zu zerstören, dass sie irgendein verfassungsmäßiges Recht hätten, Berichte zu veröffentlichen oder irgendetwas anderes, dass sie eine kriminelle Organisation seien, ein Arm der russischen Regierung und daher wie eine kriminelle Organisation behandelt werden sollten. Trump hat Bill Barr nicht zu Beginn seiner Amtszeit zum Justizminister ernannt. Er hat tatsächlich Jeff Sessions ernannt, und es war Jeff Sessions, der grünes Licht für die Anklage gab, von der jeder weiß, dass sie von Mike

Pompeo eingefädelt wurde, und der die ecuadorianische Regierung unter Druck setzte, ihren Asylschutz aufzuheben, damit die Londoner Polizei ihn verhaften konnte, was dann auch geschah. Zu diesem Zeitpunkt versetzte Trump Mike Pompeo vom Chef der CIA zum Leiter des Außenministeriums als Außenminister. Und es dauerte nur ein paar Jahre, bis Jeff Sessions ging und Bill Barr Generalstaatsanwalt wurde – und es waren sowohl Jeff Sessions als auch Bill Barr, deren Justizministerium dann diese Anklagen verfolgte. Hier ist, was er sagt – hier ist der Rest von dem, was er sagt.

**JA:** Bis März 2017 enthüllte Wikileaks die Infiltration französischer politischer Parteien durch die CIA, die Bespitzelung französischer und deutscher Staats- und Regierungschefs, die Bespitzelung der Europäischen Zentralbank, der europäischen Wirtschaftsministerien und ihre ständigen Aufträge zur Spionage der gesamten französischen Industrie, um die umfangreiche Produktion von Malware und Viren durch die CIA, die Sabotage von Lieferketten, die Sabotage von Antiviren-Software, Autos, Smart-TVs und iPhones aufzudecken. CIA-Direktor Pompeo startete eine Vergeltungskampagne. Es ist nun öffentlich bekannt, dass die CIA auf ausdrückliche Anweisung von Pompeo Pläne für meine Entführung und Ermordung in der ecuadorianischen Botschaft in London ausgearbeitet und die Verfolgung meiner europäischen Kollegen genehmigt hat, wobei wir Diebstählen, Hackerangriffen und der Verbreitung falscher Informationen ausgesetzt waren. Auch meine Frau und mein kleiner Sohn waren Zielscheiben. Ein CIA-Agent wurde dauerhaft damit beauftragt, meine Frau zu verfolgen. Und es wurden Anweisungen gegeben, DNA aus der Windel meines sechs Monate alten Sohnes zu entnehmen.

**GG:** Er beschuldigte dann im Wesentlichen sowohl Mike Pompeo als auch Jeff Sessions. Und er deutete an, dass er oder vielmehr Mike Pompeo und Bill Barr im Grunde Betrüger seien, die sich als MAGA tarnen – dies ist schon immer Trumps größte Gefahrenquelle und Schwäche gewesen, nämlich Menschen zu stärken, die Ideologien haben, die sich eklatant von der Ideologie unterscheiden, an die er selbst angeblich glaubt. Erinnern Sie sich daran, dass Donald Trump 2016 Wikileaks und Assange als Helden bezeichnete, weil sie die Berichterstattung über Hillary Clinton und die DNC ermöglicht hatten, die Trump zum Sieg verhalf. Und dann ist das erste, was Mike Pompeo tut, sich als Teil dieses eingebetteten Arms des Deep State oder des nationalen Sicherheitsstaats zu engagieren und als eine seiner ersten Handlungen zu geloben, Julian Assange und Wikileaks zu zerstören. Und eines der Dinge, die Assange in dieser Rede ansprach, war, dass er eine gewisse Art von Naivität hatte, wie er es nannte, weil er wirklich glaubte, dass das Gesetz, die Verfassung der Vereinigten Staaten und das Gesetz in Europa jeden davon abhalten würden, die von ihm geleistete Berichterstattung zu kriminalisieren. Er sagte, er habe inzwischen eingesehen, dass das Gesetz ein Schwindel sei – es existiere zwar auf einem Stück Papier, aber es schreibe eigentlich keine wirklichen Richtlinien, Grundsätze oder Grenzen dafür vor, was mächtige Leute tun können.

Und tatsächlich war das einer der Gründe, warum ich aufgehört habe, als Anwalt zu arbeiten, weil ich schnell gemerkt habe, dass all diese Prinzipien, die man im Jurastudium lernt, all diese Präzedenzfälle, all diese Regeln sofort missachtet werden, sobald ein Richter oder ein

Gericht es will. Es ist ein betrügerisches Spiel, bei dem die Regeln, die man lernt, eigentlich überhaupt keine Rolle spielen. Es dient nur als Deckmantel oder Vorwand, um das Gesetz so zu nutzen, wie man es will. Und das habe ich natürlich auch bei meiner eigenen Arbeit gesehen. Ich erinnere mich noch sehr gut daran, wie mir während der Snowden-Berichterstattung viele Anwälte sagten, dass die US-Regierung nichts gegen mich unternehmen könne. Ich sei durch den Ersten Verfassungszusatz geschützt. Die Berichterstattung lief darauf hinaus, dass die CIA dafür eintrat, sowohl mich als auch Laura Poitras von der Kategorie „Journalist“ in die Kategorie „Informationsvermittler“ umzustufen, damit wir strafrechtlich verfolgt werden konnten. Sowohl die US-amerikanische als auch die britische Regierung spionierte uns auf der Grundlage dieser Theorie aus. Dasselbe geschah, als ich in Brasilien berichtete. Alles, was ich 2019 und 2020 von meinen Anwälten gehört habe, war: „Oh, Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen, was Sie tun, ist absolut legal, es gibt keine Möglichkeit, dass es jemand kriminalisieren könnte.“ Und am Ende dieser Berichterstattung wurde ich vom Justizministerium strafrechtlich verfolgt. Obwohl das Gericht die Klage letztendlich abgewiesen hat, wurde ich immer noch mit etwa 126 Anklagen wegen schwerer Straftaten belangt. Und dann habe ich vor kurzem bei meiner Berichterstattung in Brasilien mit dem Richter am Obersten Gerichtshof Alexandre de Moraes auch von Anwälten gehört: Sie haben nichts zu befürchten. Und doch hat er fast sofort eine strafrechtliche Untersuchung, im Rahmen seiner ausstehenden strafrechtlichen Untersuchung der Fake News, eingeleitet und unsere Berichterstattung darin einbezogen. Es ist also absolut wahr, dass die Gesetze schöne Prinzipien sind. Es sind Dinge, von denen man glauben möchte, dass sie einen tatsächlich schützen. Sie sind Dinge, von denen man instinktiv annimmt, dass sie den Machthabern im Westen Grenzen setzen. Und sehr schnell sieht man, dass das eine völlige Illusion ist. Es ist schlimmer als nicht vorhanden. Es ist geradezu gefährlich, weil es radikalen Machtmissbrauch unter dem betrügerischen Deckmantel des Gesetzes und der Rechtsgrundsätze rechtfertigt.

Ich möchte Sie nur daran erinnern, was in dem Verfahren passiert ist, das die Vereinigten Staaten unter der Trump- und Biden-Regierung verfolgt haben, wie Reuters im Juni 2024 berichtete: Die USA bezeichnen die Handlungen von Julian Assange als gefährlich, auch wenn ein Richter feststellt, dass es keine Opfer gibt. Zitat: „Das US-Außenministerium erklärte am Mittwoch, dass Julian Assanges Handlungen Leben gefährden, obwohl der Richter, der das Schuldbekenntnis des Wikileaks-Gründers zur Klärung seines Falls akzeptierte, feststellte, dass nie Opfer identifiziert wurden. Ein Sprecher des Außenministeriums wurde von Reportern wiederholt gebeten, Beispiele für Schäden zu nennen, die durch die Wikileaks-Veröffentlichungen verursacht wurden, aber er nannte keine.“ Es gab nie Opfer bei all dem. Eines der wenigen positiven Ergebnisse dieser ganzen Angelegenheit – abgesehen davon, dass Julian Assange wieder öffentlich sprechen und reisen kann, auch wenn er noch nicht über alle Fähigkeiten verfügt, um das zu tun, was wir gerade gesehen haben – ist, dass die Parlamentarische Versammlung des Europarats, das Gremium, vor dem er gesprochen hat, dafür gestimmt hat, ihn als politischen Gefangenen anzuerkennen.

Hier ist die gestrige Pressemitteilung dieser Gruppe. Zitat: PACE erkennt Julian Assange als politischen Gefangenen an und warnt vor der abschreckenden Wirkung seiner harten

Behandlung. Zitat: „Die Parlamentarische Versammlung des Europarates (PACE) hat ihre tiefe Besorgnis über die, Zitat, ‚unverhältnismäßig harte Behandlung‘ von Julian Assange zum Ausdruck gebracht und erklärt, dass dies, Zitat, ‚eine gefährliche, abschreckende Wirkung‘ habe, die den Schutz von Journalisten und Whistleblowern auf der ganzen Welt untergrabe. Die Versammlung billigte eine Resolution auf der Grundlage eines Berichts“ – von einem dieser Beamten, der dies im Auftrag der Versammlung untersucht hat, ich überlasse es Ihnen, zu versuchen, seinen Namen auszusprechen, er ist auf dem Bildschirm zu sehen – “und erklärte, dass die Behandlung von Herrn Assange seine Einstufung als 'politischen Gefangenen' rechtfertige, gemäß einer Definition, der sie 2012 zugestimmt hatte, und verwies auf die schweren Anklagen, die die Vereinigten Staaten von Amerika gegen ihn erhoben haben und die ihm eine lebenslange Haftstrafe und eine Verurteilung nach dem US-Spionagegesetz für das, was im Wesentlichen die Beschaffung und Veröffentlichung von Nachrichten war, einbringen könnten. Die Versammlung, die Parlamentarier aus den 46 Nationen des Europarats zusammenbringt, forderte die USA außerdem auf, die von ihm und Wikileaks aufgedeckten mutmaßlichen Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen zu untersuchen."

Es gab eine Menge Kriminalität, die von Assange und Wikileaks aufgedeckt wurde – das ist die Rolle von Journalisten. Keiner wurde verurteilt oder angeklagt. Der Einzige, der in diesem Fall angeklagt wurde, war Julian Assange, denn im Gegensatz zu Journalisten, die für Konzernmedien in Washington arbeiten und der Regierung dienen oder nur auf oberflächlichste und inszenierte Weise vorgeben, dagegen zu sein, müssen echte Dissidenten und echte Journalisten im Westen mit einer Behandlung rechnen, wie sie auch Assange widerfahren ist. Allerdings aus vielen Gründen, darunter die Tatsache, dass Wikileaks eine massive Bedrohung für den US-Sicherheitsstaat darstellte und dass Assange selbst deutlich gemacht hatte, dass er sich weigern würde, nachzugeben.

Die Leichtigkeit, mit der er dämonisiert werden konnte, weil er kein amerikanischer Staatsbürger war, sondern ein australischer Hacker, und die Vorwürfe wegen Sexualverbrechen, die sich nie bewahrheiteten, machten es viel einfacher, Julian Assange zu dämonisieren. Und vor allem die Veröffentlichung von Dokumenten im Jahr 2016, die Hillary Clinton und die Demokratische Partei belasteten, obwohl dies nicht Teil der Anklage war, machte im Grunde jeden Demokraten, jeden Liberalen zu einem eingeschworenen Feind von Julian Assange, der glaubte, dieser sei ein Arm der russischen Regierung und der ihn für das Verbrechen ins Gefängnis bringen wollte, auf wahrheitsgemäße und authentische Weise über Dokumente berichtet zu haben, die sich negativ auf Hillary Clinton auswirkten. Ihrer Ansicht nach half dies bei der Begehung des schwersten Verbrechens in der amerikanischen Geschichte, nämlich dass Donald Trump die Wahl 2016 gegen Hillary Clinton gewann. Es ist also gut, dass Assange wieder da ist, und es ist sogar noch besser, dass er auf eine Art und Weise zurück ist, die wirklich die äußerst ernstesten und anhaltenden Bedrohungen für die grundlegenden Pressefreiheiten veranschaulicht, die dieser Fall nicht nur in seinem, sondern auch in zukünftigen Fällen rechtfertigt.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr ET exklusiv auf Rumble ausgestrahlt

wird. Sie können die vollständigen Sendungen live mitverfolgen oder die bereits ausgestrahlten Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Sie finden die vollständigen Episoden auch am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, finden Sie unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

## ENDE

**Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:**

<b>BANKKONTO:</b>	<b>PAYPAL:</b>	<b>PATREON:</b>	<b>BETTERPLACE:</b>
Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	E-Mail: <a href="mailto:PayPal@acTVism.org">PayPal@acTVism.org</a>	<a href="https://www.patreon.com/acTVism">https://www.patreon.com/acTVism</a>	Link: <a href="#">Klicken Sie hier</a>

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)

---

**Thank you for reading this transcript. Please don't forget to donate to support our independent and non-profit journalism:**

<b>BANKKONTO:</b>	<b>PAYPAL:</b>	<b>PATREON:</b>	<b>BETTERPLACE:</b>
Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	E-Mail: <a href="mailto:PayPal@acTVism.org">PayPal@acTVism.org</a>	<a href="https://www.patreon.com/acTVism">https://www.patreon.com/acTVism</a>	Link: <a href="#">Click here</a>

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible. If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)